

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 402 - Informations- u. Kommunikationssysteme
	Bearbeiter/in	Dr. Jörg Weidemann
	Telefon (0202)	563 4717
	Fax (0202)	563 8093
	E-Mail	joerg.weidemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.10.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3406/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.11.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Mitgliedschaft der Stadt Wuppertal im Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister (KDN)		

Grund der Vorlage

Sitzung der Verbandsversammlung des Dachverbandes Kommunaler IT-Dienstleister (KDN) am 25.11.2004.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Vorschlag zur Wandlung der Mitgliedschaft der Stadt Wuppertal im Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister (KDN) in eine Vollmitgliedschaft zu.

Als Vertreter in der Verbandsversammlung wird Herr Stadtdirektor Dr. Slawig benannt. Seine Vertretung nimmt Herr Dr. Weidemann (SBL 402) wahr.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die KDN (Kommunale Datenverarbeitung Nordrhein-Westfalen) wurde im Jahre 1970 als Zusammenschluss von kommunalen Siemens-Anwendern gegründet. Die Zusammenarbeit der Mitglieder hat sich in der Vergangenheit primär auf den regelmäßigen Erfahrungsaustausch konzentriert. Leistungsaustausch fand bislang nur vereinzelt wie z.B. im Rahmen einer gemeinsamen Softwareentwicklung für das Sozialwesen statt. Von allen Beteiligten wurde in der Folge eine engere Zusammenarbeit sowohl aus wirtschaftlichen wie aus existenzsichernden Gründen für zwingend erforderlich gehalten.

Kommunale IuK-Dienstleister stehen schon seit geraumer Zeit unter einem erheblichen Kostendruck bei gleichzeitig steigenden Anforderungen und Erwartungen an ihre Leistungsfähigkeit (z.B. in den Zukunftsprojekten e-Government oder bei der IuK-Sicherheit). Diese Entwicklung vollzieht sich vor dem Hintergrund ohnehin sehr hoher Belastungen, die sich aus dem umfangreichen Unterstützungsbedarf für die vielfältigen kommunalen Aufgaben ergeben. Denn neben dem Betrieb einer immer komplexeren IuK-Infrastruktur ist das gesamte Know-how für zahlreiche Fachanwendungen der Kommunalverwaltung vorzuhalten. Dies führt dazu, dass kommunale IuK-Dienstleister ein funktional nahezu identisches Produktportfolio mit sehr hohen Kosten für Betriebsmittel, Personal, Einsatzreserven und Verwaltungsaufwänden bereithalten müssen. Entsprechend hoch sind die Synergiepotentiale, die erreichbar werden, wenn zwischen IuK-Dienstleistern eine stärkere Spezialisierung aufgrund eines Leistungsaustauschs nach dem Prinzip "Einer-für-Alle" organisiert und gemeinsame Beschaffungen durchgeführt werden können.

Um die für ein wirtschaftliches Leistungsangebot notwendige Kooperation zwischen den in der KDN zusammengeschlossenen IuK-Dienstleistern auf eine rechtlich gesicherte Basis zu stellen, wurde der Zweckverband "KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister" gegründet. Der Leistungsaustausch in einem Zweckverband fällt nicht unter das Verbot der wirtschaftlichen Betätigung und auch der gemeinsame Einkauf wird möglich, ohne dass jedes einzelne Mitglied ein Vergabeverfahren durchführen muss.

Derzeit ist die Stadt Wuppertal assoziiertes Mitglied in diesem Zweckverband. Als assoziiertes Mitglied verfügt Wuppertal derzeit nur über eingeschränkte Rechte. So partizipiert die Stadt Wuppertal derzeit im wesentlichen am regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch in der Gemeinschaft. Ebenso kann sich die Stadt Wuppertal am gegenseitigen Leistungsaustausch der KDN-Mitglieder beteiligen. Aus Sicht der KDN stellt die assoziierte Mitgliedschaft die Anwartschaft auf die Vollmitgliedschaft dar. Vollmitglieder haben erweiterte Rechte:

- Die KDN schließt ausschließlich für seine Vollmitglieder mit Dritten Verträge über Lieferungen und Leistungen. Derzeit aktuelle Beispiele hierzu sind die EU-weite Ausschreibung für Arbeitsplatzausstattung sowie die Verhandlungen mit der Fa. SAP zum Thema Lizenzierung. In beiden Fällen ist die Vollmitgliedschaft eine notwendige Voraussetzung, damit die Stadt Wuppertal an den Vorteilen, die sich daraus ergeben, teilhaben kann.
- Vollmitglieder nehmen im Rahmen der in der Satzung verankerten Regeln am Leistungsaustausch teil. Sie können als Competence Center Leistungen für die Gemeinschaft erbringen.
- Das Vollmitglied des KDN Dachverbandes steuert den Zweckverband über die Gremien Verbandsversammlung und Verbandsausschuss.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass eine Teilnahme an einer Maßnahme im Einzelfall durch jedes Mitglied individuell entschieden werden kann. Eine Pflicht zur Teilnahme an jeder Maßnahme besteht insoweit nicht.

Wie ersichtlich, ergeben sich für die Stadt Wuppertal durch die Vollmitgliedschaft zusätzliche Gestaltungsspielräume, wie sie auch schon in der IuK-Strategie formuliert wurden. Die Einzelheiten wurden oben bereits dargestellt. Letztlich dient die Mitgliedschaft im Besonderen der wirtschaftlicheren Leistungserbringung im IuK-Bereich.

Die Mitgliedschaft steht im Einklang mit der Zusammenarbeit innerhalb der Bergischen IuK-Kooperation und wird von den bergischen Partnerstädten unterstützt.

Für die Wandlung der Mitgliedschaft ist eine Entscheidung durch den Rat der Stadt Wuppertal erforderlich.

Der Lenkungsausschuss SAP/NKF/IuK als zuständigem Gremium des Verwaltungsvorstands hat diesem Antrag auf Wandlung der Mitgliedschaft in eine Vollmitgliedschaft auf seiner Sitzung am 06.10.2004 zugestimmt.

Kosten und Finanzierung

Gegenüber der assoziierten Mitgliedschaft erhöht sich der Beitrag für die Vollmitgliedschaft von 5.000 Euro auf ca. 20.000 Euro pro Jahr. Eine (teilweise) Refinanzierung ist über ein Leistungsangebot für die anderen Mitglieder durch die Stadt Wuppertal (Competence Center) zukünftig möglich.

Die Kosten werden aus dem Haushalt des SB 402 gedeckt.

Terminplanung

Die entscheidende Verbandsversammlung der KDN tagt ein bis zweimal jährlich, das nächste Mal am 25.11.04. Der Antrag muss mit einer 14-tägigen Vorlaufzeit gestellt werden.